



OPEN CITIES



Open Cities App Challenge

Der Wettbewerb

Die Landesinitiative Projekt Zukunft ruft im Rahmen des europäischen Projektes „Open Cities“ zum Open Cities App Challenge auf. Dabei geht es um die Entwicklung von Applikationen für Internet und mobile Geräte, die auf offenen Daten basieren und zur Verbesserung des urbanen Lebens beitragen.

Eine hochrangig besetzte Jury, die von den europäischen Projektpartnern bestimmt wird, wählt aus den Einreichungen Entwickler und Organisationen aus, die neben einem Preisgeld zusätzliche Aufmerksamkeit erhalten sollen.

Hintergrund

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung arbeitet seit Ende 2010 im europäischen Projekt „Open Cities“ (Link auf <http://opencities.net/>) mit. Im Projekt geht es darum, Aktivitäten im Bereich Open Government in den fünf Metropolen Amsterdam, Barcelona, Berlin, Helsinki und Paris zu unterstützen. Methoden der Open Innovation – wie Open Data, Crowdsourcing, Living Labs/ Urban Labs, Collaboration – werden in den öffentlichen Sektor übertragen und anhand von Pilotvorhaben auf ihre Anwendbarkeit getestet.

Mehr zur Berliner Beteiligung an Open Cities (Link auf <http://www.berlin.de/projektzukunft/networking/internationale-kooperationen/open-cities/>)

Im Rahmen des Projektes entwickelten die Forscher des Fraunhofer Fokus Instituts eine Open Data Plattform, auf dem die Verwaltungen und Behörden Daten aus öffentlichen Beständen der Partnerstädte für alle Interessierten bereitstellen. Mithilfe der Plattform soll nicht nur die Transparenz von Verwaltungsvorgängen für die Bürger verbessert, sondern auch Entwicklungen von Produkten und Dienstleistungen angestoßen werden. Diese Datenbank stellt Daten für Bürger, Unternehmen und Entwickler bereit.

Mit der Ausrufung des europaweiten Wettbewerbs zum Open Data Portal werden Entwickler in allen beteiligten Städten aufgefordert, Applikationen zu entwickeln, die auf offenen Daten, idealerweise den Daten der Open Cities Open Data Plattform oder den Daten, die aus dem Arbeitspaket Open Sensor Networks bereitgestellt werden, basieren.

Zeitraumen des Wettbewerbs

Der Wettbewerb läuft bis zum 15. September 2012.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs

Der Wettbewerbsaufruf richtet sich an Entwickler und Organisationen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die

- Offene Daten nutzen (Open Cities Open Data Plattform, Open Cities Open Sensor Plattform oder jegliche andere Quelle für offene Daten)
- ein echtes Problem im täglichen Leben städtischer Bürger lösen

Auswahlkriterien

Die mobile Anwendung muss auf offenen Daten basieren und zumindest ein funktionierender Prototyp muss bereits vorhanden sein.

Die Apps werden anhand folgender Kriterien beurteilt:

- Qualität der Benutzeroberfläche/ der User Experience
- Nutzerbedarfsgerechte Lösungen
- Originalität, Kreativität und Innovation
- Technische Umsetzbarkeit
- Wirtschaftliche und finanzielle Nachhaltigkeit
- Umfang der Nutzung offener Daten

Alle Einreichungen werden auf Übereinstimmung mit den Teilnahmevoraussetzungen/ Anforderungen geprüft und anschließend von einem unabhängigen Gremium von Juroren beurteilt. Der Rechtsweg ist hinsichtlich der Entscheidung der Juroren ausgeschlossen.

Jury

Eine unabhängige, hochkarätig besetzte Expertenjury wählt die besten Einsendungen auf Basis der eingereichten Unterlagen und oben genannten Kriterien aus.

Die Jury wird vom Projektkonsortium ausgewählt und besteht aus Persönlichkeiten aus Verwaltung, Forschung und Wirtschaft in den beteiligten europäischen Metropolen.

Preise

Eine Jury, die vom Open Cities Konsortium bestimmt wird, wählt aus allen europäischen Einsendungen neun Finalisten aus, ein weiterer Gewinner wird durch ein Publikumsvoting bestimmt.

Alle zehn Finalisten erhalten auf einem speziellen Abschluss-Event im Rahmen der Smart Cities Expo Barcelona im November 2012 die Gelegenheit, ihre Innovationen auf der Bühne zu präsentieren. Am Ende dieses Events werden folgende Gewinner ausgezeichnet

- Gewinner 1: "Best Open Cities App"
- Gewinner 2: "Best addressing city needs App"
- Gewinner 3: "Best use of open data App"

Gewinner 1 bekommt ein Preisgeld in Höhe von €3000, Gewinner 2 und 3 werden durch die Kanäle des Open Cities Projektes beworben und erhalten europaweite Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen zum Wettbewerbsaufruf (auf Englisch) auf dem Webportal des Open Cities Projektes: http://www.opencities.net/app_challenge

Bewerben Sie sich hier (<http://opencities.appcircus.com/competition/Open-Cities-App-Challenge>) mit Ihrer App!

Kontakt bei Rückfragen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Nadine Barthel

EU Projektmanagerin

Martin Luther Straße 105

10825 Berlin

nadine.barthel@senwtf.berlin.de

Tel. 030/ 9013- 8347.